

Erziehungskräfte müsse von fünf Jahren bedeutend herabgesetzt werden, etwa auf drei Monate, und nur öffentliche Anstaltsbeschäftigten dürfen zum Gehörnen von Anstalten gemacht werden. ...

Das Reichspostamt hat die Verkehrsanstalten und die Oberpostämter angeordnet, am 31. Oktober festzustellen, welche Beiträge an den verschiedenen Anstalten ...

Der Oberpräsident der Provinz Posen, Freiherr v. Wladowitz-Milow, hat in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Krankenanstalt der katholischen Barmherzigen Schwestern in Posen einen bei der Unfallbeschäftigten ...

Das Organ des Allgemeinen Verbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften ...

In ihrer neuesten Veröffentlichung erklärt die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft die Einladung zur Weltausstellung für Aussteller an ihrer nächstjährigen ersten Versammlung, die in den Tagen vom 17. bis 21. Juni in ...

Gegenüber der angeleglichen Verurteilung des Meutentums von Breslau wird auf die entsprechenden Vorschriften des Strafgesetzbuchs verwiesen sein, die ja auch in mittlergerichtlichen Verfahren Verwendung finden. Das Strafgesetzbuch bestimmt im vorliegenden Falle:

- § 211. Wer vorsätzlich einen Menschen tödtet, wird, wenn er die Tötung mit Uebeltatung ausgeführt hat, wegen Mordes mit dem Tode bestraft.
§ 212. Wer vorsätzlich einen Menschen tödtet, wird, wenn er die Tötung nicht mit Uebeltatung ausgeführt hat, wegen Totschlags mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft.
§ 213. War der Totschläger ohne eigene Schuld durch eine ihm oder einem Angehörigen zugefallene Mißhandlung oder schwere Verletzung von dem Tödteten zum Tode gezwungen und hiedurch auf der Stelle zur That hingeworfen worden oder sind andere mildernde Umstände vorhanden, so tritt Gefängnisstrafe nicht unter sechs Monaten ein.
§ 216. Ist durch die Verurtheilung der Tod des Verlebten verursacht worden, so ist auf Zuchthaus nicht unter drei Jahren oder Gefängnis nicht unter drei Jahren zu erkennen.
§ 223. Sind mildernde Umstände vorhanden, so ist im Falle des § 226 auf Gefängnis nicht unter drei Monaten zu erkennen.

Bericht daraus gemacht, daß ihr das warme Blut des Lebens fehlte, — aber wer kann über sich selbst hinaus? Das Verdienst Platen's ist es, mit dem, was ihm die Natur in beschränkter Maße verliehen, begabt und getreut zu haben, so viel er es nur vermochte.

Und das Ergebnis seines Strebens? Er hat gezeigt, daß unsere Sprache der strengen ästhetischen Gestaltung fähig, daß sie sich dem Willen des Meisters beugt, der selbstherrlich mit ihr schaltet. Und wenn nicht immer der Dichter, sondern auch der Kritiker aus ihm spricht, so hat er seine Werkzeuge doch nie zu bedeutungslosen Kleinigkeiten und Spielereien mißbraucht, wie manche andere. ...

Der Dichter hat eine lange Entwicklung durchgemacht, wie das bei einem mannichfaltig nach Vollkommenheit Strebenden nicht verwunderlich erscheint. Er ging zunächst von der romantischen Poesie aus, in deren Bann er herumschwam, dann wurde er vom Realismus angezogen. Von Goethe und Wieland beeinflusst, wendete er sich orientalischen Formen zu, was namentlich in seinen „Ghaselen“ hervortritt, welche die vollendetsten im ganzen Bereich der deutschen Poesie sind, namentlich die im Jahr 1823 entstandenen „Neuen Ghaselen.“

Eine andere Form, in der er seine Meisterschaft bewährte, ist das Sonett, das er vornehmlich in Venedig in sich ausreifen ließ, so daß es in reiner Gestalt mannigfaltig zu Tage trat. Seine Sonette zeichnen sich durch Annuität, Hülle von Gedanken und klaffende Richtung aus. So stets an sich bildend, sah er ein, daß die Romantik nicht seine Heimat sei, die dichterische Heimat, die er erst in Italien fand, die er dort voll und ganz zum Künstler gereift war. Dort wandte er sich den antiken Formen zu und schuf seine Oden und Epinnen, die den Höhepunkt seines Schaffens bezeichnen. ...

Von Festungsgast ist hier, wie man sieht, mit keiner Silbe die Rede. — Dem letzteren Fall wird übrigens von dem „Frank. Cour.“ ein neuer „Fall Bauer“ an die Seite gestellt, der ebenfalls zu vielen Erörterungen den Anlaß bieten dürfte. ...

Der alte Bauer hatte in den Jahren 1895 und 1896 vier Söhne beim Militär. Der älteste stand in der Garnison Gmünd, und als dieser zum Unteroffizier befördert wurde, machte er Feldwebel G. in einem Wirthshaus die Bemerkung: „Den Major möchte ich auch kennen, der den Hof Bauer zum Unteroffizier avanciren ließ, so ein Hehl!“ ...

Am obersten Hüttenbesitz Königsbütte ist nach der Meldung polnischer Mäiler in sämtlichen Volksschulen der Religionsunterricht in polnischer Sprache aufgehoben worden. ...

Schule und Kirche.

Nach einer vom Landrat der Buchbinder bewirkten Bekanntgabe haben bis jetzt etwa 12000 Männer in deutscher Reichs den neuen Buch ruder ratur bewilligt. ...

Rechtserkundung.

Der Dichter, der in Italien dem Vaterlande fremd geworden, ist es auch nach seinem Tode geblieben. Er hat nicht nach dem Eigenen, sondern nach dem Vorher Geiriffen, der für ihn, wie für so manche, eine Dornenkrone gewesen. ...

Der Dichter und sein Vaterland.

Es scheint sich auch dieser Geist als Weite und möchte weiter, immer fester streben, ...

Der Dichter und sein Vaterland.

Der Dichter, der in Italien dem Vaterlande fremd geworden, ist es auch nach seinem Tode geblieben. Er hat nicht nach dem Eigenen, sondern nach dem Vorher Geiriffen, der für ihn, wie für so manche, eine Dornenkrone gewesen. ...

Der Dichter und sein Vaterland.

Der Dichter, der in Italien dem Vaterlande fremd geworden, ist es auch nach seinem Tode geblieben. Er hat nicht nach dem Eigenen, sondern nach dem Vorher Geiriffen, der für ihn, wie für so manche, eine Dornenkrone gewesen. ...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die Waffnarbeiten in Ungarn dauern fort. Am Sonnabend wurde in Hermannstadt eine Waffler-Versammlung verboten. ...

Dänemark. Prinz Christian, der älteste Sohn des Kronprinzen von Dänemark, wird sich mit der Prinzessin Pauline von Württemberg, einer der reichsten Erbinnen Europas, vermählen. ...

Schweiz. In der Schweiz finden am morgigen Sonntag Nationalrathswahlen statt.

Limis.

Die Hoffnung, Deutschlands Handel möge künftighin in Limis nicht zu kurz kommen, scheint sich, wie die „Köln. Ztg.“ schreibt, nicht zu erfüllen. ...

Nordamerika.

In Indianapolis hat der deutsche Reichstagsabgeordnete Dr. Theodor Barth, der zur Zeit in Nordamerika weil, nur über die Wahlkampagne Studien zu machen, in einem Interview erklärt, er halte Illinois für Mac Kinley sicher, Kentucky für wackere. ...

Provinzialnachrichten.

* Merseburg, 28. Okt. [Strafantrag wegen Verleumdung.] Der Regierungspräsident zu Merseburg, Graf Stolberg, hat gegen die Anwaltschaft Frau Agnes Reinhold und den Redacteur des „Sozialist“, Gustav Friedrich, Strafantrag wegen Verleumdung des Directors des Reichlichen Buchhandels, Herrn v. ...

* Gohemhölzen, 28. Okt. [Industrielles. — Gerüstlein für.] Der Oberbaurath Dr. Schumann hat schon seit längerer Zeit in den Nachbarkreisen ...

* Weidenfels, 28. Okt. [Wahlfreud.] Der Haupteigenthümer Biemann in Göttscha wurde vom Schöffengericht mit 3 Wochen Gefängnis bestraft, weil er einige Strafrichter in den häufigsten Anlagen seines Wohnortes umgebracht hatte. ...

X. Giesebrecht, 28. Okt. [Ein „Hilfsgelehrter.“] Lieber den am Sonntag abend im hiesigen „Reichthaus“ vollführten Diebstahl, über welchen in Nr. 496 berichtet wurde, gehen noch folgende Mittheilungen ein. Der Gauner, ein ganz gemeingradlicher Mensch, Namens Karl August Formos, welcher bereits von den Staatsanwaltschaften in Halle, Magdeburg, Leipzig, Selmig, Zwickau und vielen anderen gefasst und hantirt am 17. d. M. in einem leich. ...

* Osterode, 28. Okt. [Wähllicher Tod.] Gestern abend starb der seit langen Jahren im Dienste des Herrn Reichsforststehers Hofmeister Uffe aus einer Ute des Gutbesitzer heraus und verlor sofort. ...

* K. Ernst, 28. Okt. [Eigener Begräbnis.] — Der verhängnisvolle Diebstahl — Frecher Diebstahl! Zu dem weimarischen Hufe Meißbach bei Ernst fand heute Vormittag eine seltene Begräbnis-Feierlichkeit statt: etwa eine

6 Kleinschmieden 6
Neubau Engel-Apothek.

Hamburger Engros-Lager

6 Kleinschmieden 6
Neubau Engel-Apothek.

Leopold Nussbaum

Sortiments-Waarenhaus ersten Ranges.

Abtheilung:

Strümpfe, Handschuhe, Tricotagen und Wollwaaren.

Kinder-Strümpfe.

- Wollene gestr. Kinder-Strümpfe, ächtsschwarz 1 und 1 Patent, Grösse 1-10, Paar 35 bis 110 $\frac{1}{2}$
- Wollene gestr. Kinder-Strümpfe, ächtsschwarz 1 und 1 Patent, mit dopp. Knie, Ferse und Spitze, Grösse 1-12, Paar 50 bis 175 $\frac{1}{2}$
- Wollene gestr. Kinder-Strümpfe, ächtsschwarz 1 und 1 Patent, mit dopp. Knie, Ferse und Spitze, Grösse 1-10, Paar 85 bis 245 $\frac{1}{2}$
- Wollene Baby-Halbstrümpfe, Zephyrwolle, in allen gangbaren Farben vorräthig, Grösse 0, Paar 30 $\frac{1}{2}$, Grösse 1, Paar 35 $\frac{1}{2}$, Grösse 2, Paar 40 $\frac{1}{2}$
- Schwarze Cachemir-Kinder-Socken, ächtsschwarz mit grauer Ferse und Spitze, Grösse 1, Paar 55 $\frac{1}{2}$, Grösse 2, Paar 60 $\frac{1}{2}$, Grösse 3, Paar 65 $\frac{1}{2}$, Grösse 4, Paar 70 $\frac{1}{2}$

Damen-Strümpfe.

- Plattirt schwarzwollene Damen-Strümpfe, sehr haltbar, Paar 60 $\frac{1}{2}$
- Plattirt schwarzwollene Damen-Strümpfe, sehr kräftig, Paar 90 $\frac{1}{2}$
- Wollene gestr. Damen-Strümpfe, besonders haltbar, 150 $\frac{1}{2}$
- Wollene gestr. Damen-Strümpfe, englisch lang, Paar 200 $\frac{1}{2}$
- Schwarzplattirte feine wollene Damen-Strümpfe, englisch lang, Marke Tip Top, Paar 85 $\frac{1}{2}$
- Schwarzplattirte feine wollene Damen-Strümpfe, englisch lang, Paar 110 $\frac{1}{2}$
- Schwarze fein gewebte wollene Damen-Strümpfe, englisch lang, Paar 145 $\frac{1}{2}$

Handschuhe.

- Handschuhe für Kinder, Damen u. Herren in überraschend grosser Auswahl bei äusserst niedrig gestellten Preisen.
- Ball-Handschuhe in Baumwolle, Halbseide u. Seide, grossartiges Sortiment.
- Damen-Glaccé-Handschuhe von 1 Mk. an
- Herren-Glaccé-Handschuhe von 95 $\frac{1}{2}$ an.

Tricotagen und Wollwaaren

in allen Grössen, grosse Auswahl, bei niedrigen Preisen.

Sonntag den 25. Oktober cr.

Beleuchtung der Schaufenster.

Special-Haus

für Damen-Confection

und Kinder-Garderobe

Geschw. Loewendahl
(Alter Dessauer).
49 Gr. Ulrichstr. 49 (Alter Dessauer).

Unsere Auswahl, nur aus letzten Neuheiten bestehend, bietet im einfachen bis hochaparten Geschmack Aussergewöhnliches. Preise denkbar niedrig — streng fest.

C. Hammer,

Leipziger Straße 42.
Nidel-Reumont-Uhren 5 Mk., Silber mit Goldrand 10 Mk., Damenuhren 12 Mk., Montreux, 14 Tage gehend, 12 Mk., Wecker 250 Mk.



Wichtiges Atelier für Reparaturen: z. B. neue Federn einlegen und Neuaufziehen der Uhr 1 Mk., Glas, Zehner, Uhrwerke à 10 Pfg., Schlüssel 5 Pfg.; für jede Reparatur Garantie. (r)

Fahrräder,

The Premier Cycle Co. Ltd. Ipsia, Damen-Fahrräder, hochpreisig, verkauft billig
Wilh. Braumann jun.,
Gleitsstr. 9, am Markt. (r)

Einkauf von einzelnen Büchern, insbesondere von alten Bibliotheken zu höchsten Preisen bei A. H. Barth (früher W. Eichmann), Alte Promenade 6.

Ammendorf.

Sonntag den 25. und Montag den 26. October Kirkmess. Nur geringen Besuch bittet O. Feldmann. (ar)

Bahnhof Niemberg.
Sonntag und Montag Kirkmess. Von Nachm. u. Abends Tanzmusik. Otto. (ar)

Anentgeltlich

verfende Anweisung zur Rettung von Trunksücht mit und ohne Wurzeln. (ad) M. Falkenberg, Berlin, Steinrückstr. 29.

Otto Knoll,

Leipziger Str. 87, part. u. I. empfiehlt sein reich sortirtes Lager nur ganz zarter Pellerinen-Mäntel in allen Farben im Preise von 18, 24, 29, 36, 55 Mk. Christliches Geschäft. (r)

Zur Herbstpflanzung

empfehle meine großen Vorräthe an Zwergobst, als Pyramiden u. Spalieren von Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Kirschen in den vorzähl. Sorten sowie auch Topfobstbäume, Rosen, Beerenobst.

Paul Huber,

Obstbaum- u. Rosenzucht, Merseburger Chaussee.

Für den Einzelgastell verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 4 Beilagen.